


POLYPHONIE
Babsi Daum, Rita Kämmerer, Brigitta Höppler, Ingrid Gaier
FREUDE SCHÖNER
Sabine Groschup
 6. September – 11. Oktober 2025



Babsi Daum

Die Künstlerinnen Babsi Daum, Ingrid Gaier, Brigitta Höppler und Rita Kämmerer erzählen die Idee einer Europäischen Gemeinschaft als positive politische Kraft. Ausgehend von einer Österreichfahne entwickelt sich eine Szenerie, die den nationalen Rahmen sprengt. Die Künstlerinnen erzählen mit ihren unterschiedlichen Ansätzen eine gemeinsame offene Geschichte, die sich zu einem großen Raum-Text-Bild ineinander verwebt – work in progress als polyphone Erzählung. In Referenz an die **Europa Hymne** und die **Ode an die Freude** entsteht ein Video – Sabine Groschups **Freude Schöner** – in Bezug zu Menschen und Orten Mödlings.

 In Kooperation mit der Stadt Mödling, anlässlich des Jubiläumsjahrs „150 Jahre Stadt Mödling“.

Weiters im Jahresprogramm:

Aktualisierte Termine und Veranstaltungen siehe www.kunstraumarcade.at

Wandlungen und Transformationsprozesse
 Ein Projekt in Georgien
Barbara Geyer FL, Ursula Tscherne A
 18. Oktober – 15. November 2025

Im Rahmen einer künstlerischen Forschungsreise waren Barbara Geyer und Ursula Tscherne in Georgien unterwegs. Dabei pflegten sie eine tägliche Praxis des bewussten Innehaltens, kleine Übergangsrituale zwischen Alltags- und erweitertem Bewusstsein, wiederkehrende Zustands- und Blickwechsel. Die Ausstellung zeigt Bilder (Malerei, Druckgrafik, Plastik, Fotografie, Camera Obscura), die nach den vielen Eindrücken im Land entstanden sind. Sie erzählen von ihrem Blick auf das Alltägliche und das Fremde.

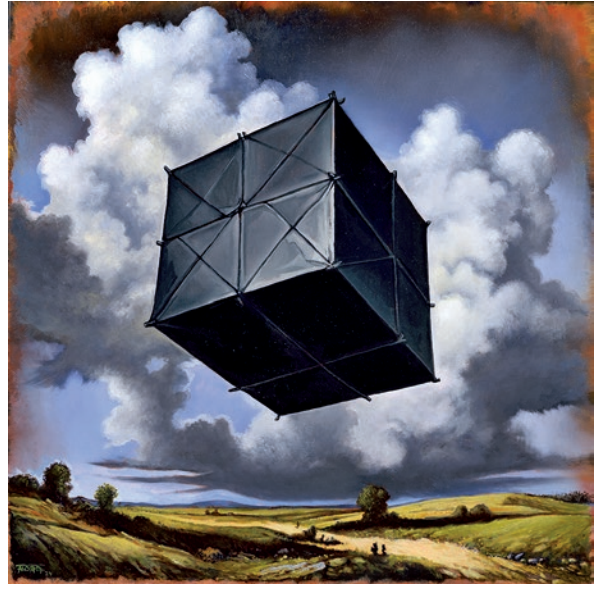


Barbara Geyer



Ursula Tscherne

STRANGER THINGS
Chiho Aono, Christian Flora, Erwin Lackner
 22. November – 20. Dezember 2025



Christian Flora

Das Ungewöhnliche, das Sonderbare oder auch das Mysteriöse ist seit jeher ein beliebtes Thema in der Kunst und unter dem Titel STRANGER THINGS widmen sich drei KünstlerInnen diesem Themenkreis. Chiho Aono beeindruckt mit ihren amorphen Keramikobjekten, die wie Kreaturen aus einer anderen Welt wirken. Christian Flora zeigt surreale Kompositionen und spielt ironisch mit kunsthistorischen Sujets und Erwin Lackner behandelt in seinen Arbeiten das Zusammenspiel von Linie und Fläche, die in asymmetrischen Formen arrangiert, neue meditative Wesen erzeugen.

(Abbildung Chiho Aono siehe Titelseite Folder)



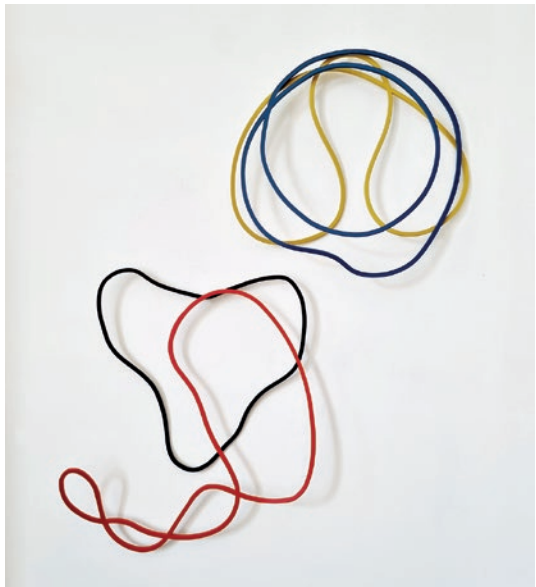
Erwin Lackner



kunstraumarcade
2025

2340 Mödling, Hauptstraße 79 (Beethovenhaus)
www.kunstraumarcade.at, arcade@gerlindethuma.at
 Geöffnet während der Ausstellungen:
 Fr. 15–18 Uhr, Sa. 10–13 und 14–17 Uhr
 0699/12620779

TRIGA
Birgit Sauer, Anna Goldgruber, Judith P. Fischer
 15. März – 19. April 2025

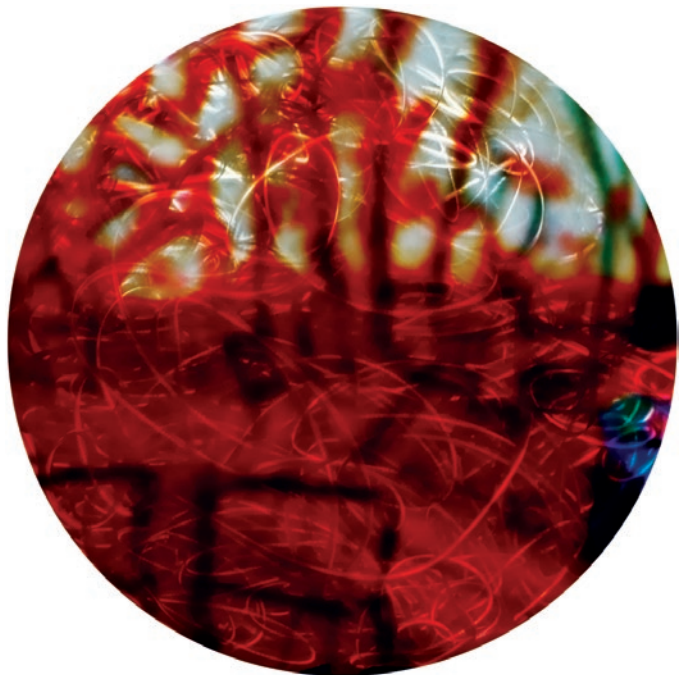


Judith P. Fischer

Die drei Künstlerinnen bestechen auf individuelle Weise mit experimenteller, überzeugender Formsprache und emanzipierten Inhalten. Diese setzen sie in sensibler Weise, poetisch, feministisch, subtil hintergründig und formal eindrucksvoll um. Ihre meist haptisch-sinnlichen Arbeiten haben unterschiedliche Ansätze. Sie wählen und kombinieren Werkstoffe und Techniken, die sie erforschen, um ihre Inhalte zu transportieren. In manchen Projekten gibt es gemeinsame formale Komponenten: z.B. Ronden. Runde Formen beschäftigen alle drei immer wieder über die Jahre und das jeweils in ihrer eigenen Sprache.



Anna Goldgruber



Birgit Sauer

EUROPASTADT Mödling

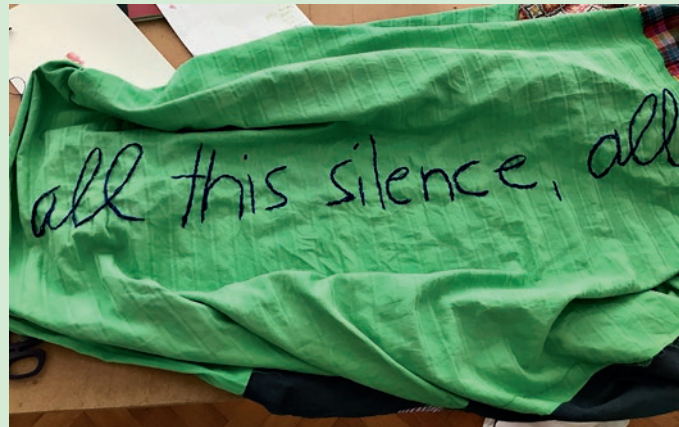
Fahnenprojekt von Künstler:innen des Kunstraumarcade von April bis Oktober im Arkadenhof der Galerie

Seit 1956 gehört Mödling einem Partnerschaftsring von europäischen Städten an. Dafür wurde 1966 vom Europarat die Europafahne verliehen und sie darf sich „Europastadt“ nennen. Wir Künstler:innen widmen uns anlässlich „30 Jahre Europäische Union“ Europa und „beflaggen“ den Arkadenhof. Die Kunstfahnen setzen sich vom nationalistischen Fahnenpathos ab und setzen ein starkes Zeichen für die Werte, auf denen die Europaidee gebaut ist: Friede, Demokratie und Vielfalt.



In Kooperation mit der Stadt Mödling, anlässlich des Jubiläumsjahrs „150 Jahre Stadt Mödling“.

enough and more than enough
Anna Khodorkavkaya, Barbara Eichhorn
 26. April – 17. Mai 2025



Barbara Eichhorn

„Genug ist genug“, lautet ein allbekanntes Sprichwort und erklärt uns unmissverständlich den eigenen situationsabhängigen Standpunkt. Bei Anna Khodorkovskaya und Barbara Eichhorn ist es aber mehr als genug, wovon genau, bleibt offen. Die beiden Künstlerinnen kennen sich gut und arbeiten immer wieder zusammen. Ihre Kunst verbindet gesellschaftliches Hinterfragen von Hierarchien, sozialen Status und Ungleichheit. "enough and more than enough" klingt wie die Parole einer Revolution und ja! Kunst ist wichtig und darf auch laut werden!



Anna Khodorkavkaya

Szilvia Ortlieb, Franz Part, Rosella Zentilin
 24. Mai – 28. Juni 2025



Franz Part

Auf unterschiedliche Weise wird der Raum zeichnend bespielt. Die Graphitarbeiten von Franz Part basieren auf verfremdenden Ausschnitten von Werken der Kunstgeschichte. Rosella Zentilin ist mit Druckgraphiken vertreten, die auch politisch motiviert sind und z.T. durch objekthaften Charakter das übliche Format sprengen. Bei Szilvia Ortlieb stehen dreidimensionale Objekte selbst als Zeichen und humorvolle Behauptungen im Raum.



Rosella Zentilin



Szilvia Ortlieb



4. Juni 2025, 19 Uhr Konzert

Das Festival **Beethoven Frühling** feiert Premiere in Mödling und erweitert damit seine Reihe an Spielstätten um einen weiteren geschichtsträchtigen Beethoven-Ort. Der Kunstraumarcade bildet den inspirierenden Rahmen, der es ermöglicht, Kammermusik hautnah zu erleben und gleichzeitig eine faszinierende Brücke zwischen der Musik und bildenden Kunst herzustellen. Das musikalische Programm wird vom Festival **Beethoven Frühling** gestaltet und umfasst auch aber nicht nur Werke von Ludwig van Beethoven.